



Akademie für  
Palliativmedizin und  
Hospizarbeit Dresden gGmbH

Staatlich aner-  
kanntes Weiterbil-  
dungsinstitut  
für Palliativ- und  
Hospizpflege  
**Deutsche Krebshilfe**  
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

gefördert durch:



## Dresdner Gespräche zum Schmerz

20. Januar 2016  
25. Mai 2016  
14. September 2016  
09. November 2016

jeweils von 18:00 – 20:00 Uhr



USC – Universitäts  
SchmerzCentrum

gefördert durch:

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus  
DIE DRESDNER.



AU!!!!!!!, brüllt es aus dem Wohnzimmer, der Hammer hat den Nagel getroffen, den Fingernagel!

Wer kennt ihn nicht, diesen höllischen Schmerz, bei dem einem das Lachen vergeht, der den Schweiß auf die Stirn treibt und man nahezu ohnmächtig wird?

Dumpf, drückend, brennend, rasend, ziehend, stechend, wahnsinnig, brutal, grauenhaft, mörderisch – kaum ein Begriff wird mit so vielen bilderreichen Adjektiven eindringlicher beschrieben als der Schmerz. Und das belegt schon seine etymologische Herkunft: das Griechische *smerdnos* und *smerdaléos* [griech. Schmerz] bedeutet im Deutschen ‚schrecklich‘, ‚grässlich‘, ‚furchtbar‘. Obwohl die Schmerzgeplagten alle in gleicher oder ähnlicher Weise diese komplexe Sinneswahrnehmung beklagen, so ist jedoch das Schmerzerleben ganz individuell: jeder Mensch erlebt seinen Schmerz auf seine Weise.

Dass wir Schmerzen haben, steht außer Frage. Wie wir sie empfinden, ausdrücken, worauf wir sie zurückführen und nach welchen Möglichkeiten der Abhilfe wir suchen, das wird auch von sozio-kulturellen-religiösen und zeitgeschichtlichen Einflüssen geprägt.

In den Dresdner Gesprächen zum Schmerz gehen wir auf Spurensuche und werden dabei die Facetten des Schmerzes eingehender beleuchten. In vier Symposien jeweils samstags werden wir ab Januar 2014 den Schmerz mit seinen zentralen Einflussfaktoren, seinen menschlichen Ausdrucksformen und seinen Auswirkungen auf das Individuum und die Gesellschaft erarbeiten.

Dabei ist es uns ein Anliegen, vor allem für Menschen zu sensibilisieren, deren Leben durch Schmerzen so in seinen Grundfesten erschüttert wird, dass sie unumgänglich unsere Hilfe und Begleitung brauchen. Wir laden Sie herzlich zu unserem Schmerzsymposium am Samstag ein!

Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom  
Akademiedirektorin

Prof. Dr. med. Rainer Sabatowski  
Leiter des Dresdner  
UniversitätsSchmerzCentrums

## **Programm**

20. Januar 2016

EinBlick in die Praxis - Multimodale Schmerztherapie am USC  
dargestellt aus Therapeuten- und Patientensicht  
Dipl.-Psych. J. Körner, M. Sterzer, J. Seip, Dr. R. Scharnagel

**Moderation:** Dr. med. Rüdiger Scharnagel,

25. Mai 2016

Wer profitiert am meisten?  
Freiverkäufliche Schmerzmittel -ein kritischer Blick auf Schaden und  
Nutzen  
Friedemann Schmidt, Präsident der Sächsischen Landesapotheken-  
kammer

**Moderation:** Dr. med. Rainer Sabatowski

14. September 2016

Chronisch krank - schwer krank - sterbenskrank –  
Wie ist eine gute schmerztherapeutische Behandlung finanzierbar?  
Maria Michalk, MdB

**Moderation:** Dr. med. Rainer Sabatowski

09. November 2016

Von Leid und Schmerz -  
Gedanken zur therapeutischen Grundhaltung  
Dipl.-Psych. Ursula Freede, Konstanz (angefragt)

**Moderation:** Dr. med. Rüdiger Scharnagel

## **Referenten**

### **Dipl.-Psych. Ursula Freede (angefragt)**

Psychologin, Konstanz

### **Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom**

Direktorin der Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden

### **Dipl.-Psych. Anne-Juliane Körner**

Psychologin am UniversitätsSchmerzCentrum, Universitätsklinik Dresden

### **Maria Michalk, MdB**

Ökonomin, Bundestagsabgeordnete der CDU/CSU-Fraktion

### **Prof. Dr. med. Rainer Sabatowski**

Leiter des UniversitätsSchmerzCentrums, Universitätsklinik Dresden

### **Dr. med. Rüdiger Scharnagel MSc**

Oberarzt am UniversitätsSchmerzCentrum, Universitätsklinik Dresden

### **Friedemann Schmidt**

Präsident der Sächsischen Landesapothekerkammer

### **Martin Sterzer**

Physiotherapeut am UniversitätsSchmerzCentrum, Universitätsklinik Dresden

Verantwortlich für Inhalt und Organisation:

Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom M.A.HC  
Akademiedirektorin

Prof. Dr. med. Rainer Sabatowski  
Leiter des Dresdner UniversitätsSchmerzCentrums

Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden gGmbH  
Staatl. anerk. Weiterbildungsinstitut für Palliativ- und Hospizpflege  
Georg-Nerlich-Str. 2, 01307 Dresden  
Telefon: 0351 4440-2902  
Telefax: 0351 4440-2999  
info@palliativakademie-dresden.de  
www.palliativakademie-dresden.de

Zielgruppe:

Ärzte, Psychotherapeuten, Psychologen und Mitarbeiter des multiprofessionellen Teams aus Pflege und psychosozialen Berufen, Vertreter aus Politik, Verbänden und den Medien, Studierende aller Fakultäten, interessierte Öffentlichkeit.

Bescheinigung:

Zum Ende des jeweiligen Symposiums erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Die Sächsische Landesärztekammer bewertet diese Veranstaltung mit CME-Punkten.

Anmeldungen:

Wir bitten um vorherige Anmeldung an die o.g. Hausadresse, auch gerne per Email oder Fax.

Der Eintritt ist frei!

Veranstaltungsort:  
Tagungszentrum Clara-Wolff-Haus [3. OG]  
Canalettostraße 13, 01307 Dresden

Ihr Weg zu uns:  
Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Straßenbahnlinien: 4, 10 und 12,  
Haltestelle: Krankenhaus St. Joseph-Stift

